



H. C. Artmann / Carlo Goldoni

Der Lügner

(Il Bugiardo)

Übersetzung aus dem Italienischen: H. C. Artmann

Bearbeitung: Herbert Wochinz

Komödie, Schauspiel

4D 9H

Kaum in der Stadt, wickelt der charmante Lorenzo mit seinen erfundenen Heldentaten alle um den Finger: Frauenherzen fliegen ihm zu, Verwandte verzweifeln, und selbst das Personal kommt kaum nach mit dem Dementieren. Doch je weiter sich sein Lügennetz spinnt, desto näher rückt der unvermeidliche Knall.

In H. C. Artmanns sprachgewaltiger Version wird aus dem italienischen Hochstapler ein wienerischer Charmeur mit Schmä, der sich mit Witz, Tempo und großer Goschn durch die Komödie mogelt. Goldonis elegante Gesellschaftskomödie wird zur dialektgefärbten Sprachpartitur zwischen Wahrheit und Theaterillusion.

H. C. Artmann

Text, Übersetzung

(* 1921 in Wien | † 2000 ebenda)

„Er spielt wie kaum ein anderer in allen Tonarten auf der Klaviatur der poetischen Sprache. Ernst und Scherz, Liebe und Tod, Spruchhaftes und Moritatengesang, Zärtliches und Lasterhaftes, Boshaftheiten und Galanterien, Verballhornungen und Parodien: alles wird mit leichter Hand ausgestreut.“ (FAZ)

Hans Carl Artmann wurde 1921 in Wien Breitensee geboren. Nach seinem Hauptschulabschluss war er drei Jahre lang als Büropraktikant tätig und begann im Anschluss eine Schuhmacherlehre. Im Jahre 1940 wurde er zur Wehrmacht eingezogen und erlitt schwere Kriegsverletzungen. Er desertierte zwei Mal – das erste Mal erfolglos, beim zweiten Mal konnte er in Wien untertauchen. 1945 geriet er in amerikanische Kriegsgefangenschaft und war als Dolmetscher tätig.

1947 veröffentlichte er erste Gedichte und knüpfte Kontakte zum Art Club. 1954 gründete er



mit Konrad Bayer, Gerhard Rühm u. a. die Wiener Gruppe, die aus dem Art Club hervorging. Mit dem Gedichtband „med ana schwoazzn dintn“ gelang ihm 1958 der literarische Durchbruch. Artmann wurde in den kommenden Jahrzehnten zu einer der prägendsten Gestalten der österreichischen Avantgarde. Er lebte zeitweise in Schweden (Stockholm, Lund, Malmö), Graz, Berlin und Salzburg. 2000 starb er in Wien an Herzversagen.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur, 1974
- Georg-Büchner-Preis, 1977
- Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, 2000

Carlo Goldoni

Vorlage

(* 1707 in Venedig | † 1793 in Paris)